



# ENDSPURT INFO

April 2005

Jubiläumsfeier

**100 Jahre RV Endspurt**

Seite 9/10

Radrennsport

**RV Endspurt in Irland**

Seite 10

Berichte und  
Ergebnisse

Termin-  
Vorschau



**RV Endspurt im Internet: [www.endspurt-hamburg.de](http://www.endspurt-hamburg.de)**

Treffpunkt

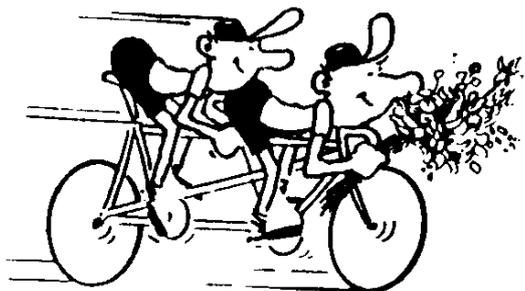
Vereinslokal des SC Urania Habichtstraße 14 22305 Hamburg

**am 4. April und am 18. April 2005 um 19.30 Uhr**

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe dieser Vereinsbroschüre: **20. April 2005**

Redaktionelle Beiträge an: **Rolf Titel Hagenbeckstraße 163 22527 Hamburg**  
e-mail: **Rolf.Titel@gmx.de**

# Herzliche Gratulation zum Geburtstag



Wir wünschen alles Gute,  
beste Gesundheit  
und weiterhin viel Freude  
an unserem schönen Sport.

## Geburtstag haben im April:

Tom Heaney .....	(02.)	Michael Holst.....	(15.)
Michael Adloff-Sempf.....	(04.)	Flemming Mulbjerg .....	(17.)
Fenja Möller .....	(05.)	Gabriele Mulbjerg.....	(19.)
Horst Siegert .....	(05.)	Bruno Deubler.....	(25.)
Christoph Möller.....	(06.)	Niels Hansen .....	(25.)
Herbert Borgwardt.....	(08.)	Peter Ahner .....	(28.)
Matthias Kufa .....	(10.)	Wolfgang Fischbeck .....	(29.)
Reimar Teichmann .....	(13.)	Wolfgang Claus .....	(30.)
Maike Möller .....	(14.)		

## HILFE!!!

Knapp drei Wochen ist es nur noch hin bis zu unserer ersten Großveranstaltung in diesem Jahr.

Am 24. April werden wir wieder unsere Rudi-Bode-RTF ausrichten. Da mit einer ähnlichen Teilnehmerzahl wie im Vorjahr zu rechnen ist (zur Erinnerung: 1.150!), wird natürlich jede helfende Hand benötigt, um die RTF in der uns eigenen Qualität vorbereiten und durchführen zu können.

Am Samstag (23.04.) benötige ich vormittags zwei Mann, die mir beim Beladen meines Autos in Stellingen zur Hand gehen und ab Mittag dann 10 Personen, die ab Poppenbüttel die Strecke ausschildern.

Für den Sonntag werden dann mindestens 50 Personen benötigt, damit wir Anmeldung, Kuchenbuffet und Grill sowie die Kontrollstellen und die Service-Fahrzeuge ausreichend besetzen können.

Außerdem bitte ich alle, die sich in der Küche nicht ganz ungeschickt anstellen, unser Kuchenbuffet durch ihre Werke zu bereichern.

Bitte meldet euch auf dem nächsten Vereinsabend (4. April 2005), per e-mail (Rolf.Titel@gmx.de) oder telefonisch (0172-327 16 93 bzw. 040-606 40 54) bei mir, gerne auch, wenn ihr nicht den ganzen Tag über zur Verfügung stehen könnt. Wünsche zu bestimmten Einsatzorten nehme ich natürlich gerne entgegen und versuche sie zu berücksichtigen.

Rolf Titel

## Trainings-Termine

<u>dienstags</u> (05., 12., 19., 26.04.)	Straße 17.30 18.00	HH-Tatenberg, Tatenb. Schleuse ca. 100 km ca. 50 km	RV Endspurt Hamburg Info: 040 - 738 09 58
<u>mittwochs</u> (06., 13., 20., 27.04.)	Straße 18.00	HH-Poppenbüttel, Poppenbüttler Markt - an der Kirche ca. 60 - 70 km	RV Endspurt Hamburg Info: 040 - 608 43 18
<u>freitags</u> (08., 15., 22., 29.04.)	Straße 17.00 17.15	HH-Tonndorf, Kreuzung Stein- Hardenberg-Str./Sonnenweg Rahlstedter Str. 190 ca. 70 km	RV Endspurt Hamburg Info: 040 - 66 32 11

**Bitte zum Training die Beleuchtung nicht vergessen!**

## Termine

<u>Sa, 02.04.</u>	Brevet 08.00	<i>200 km Brevet rund um Bad Segeberg - 220 (5)</i> lt. bes. Ausschreibung	Audax Club Schl.- Holstein Info: 041 02 – 652 16
<u>Mo, 04.04.</u>	Vereinsabend 19.30	Vereinslokal des SC Urania HH-Dulsberg, Habichtstr. 14	RV Endspurt Hamburg Info: 040 – 606 40 54
<u>Sa, 09.04.</u>	Brevet 08.00	<i>300 km Brevet zur Ostsee</i> 307 (5) lt. bes. Ausschreibung	Audax Club Schl.- Holstein Info: 041 02 – 652 16
<u>Sa, 16.04.</u>	Renntag 09.00	<i>Abradeln der Rudi-Bode-RTF</i> <i>bzw. des Rudi-Bode-</i> <i>Radmarathons</i> 112 bzw. 220 km HH-Poppenbüttel, Poppenbüttler Markt	RV Endspurt Hamburg Info: 040 – 606 40 54
<u>So, 17.04.</u>	RTF 09.00-11.00	<i>10. Elbe-Classic</i> 48, 79, 114 (1,2,3) HH-Hausbruch, Schule, Lange Striepen	Harburger RG Info: 041 68 – 83 93
<u>Mo, 18.04.</u>	Vereinsabend 19.30	Vereinslokal des SC Urania HH-Dulsberg, Habichtstr. 14	RV Endspurt Hamburg Info: 040 – 606 40 54
<u>So, 24.04.</u>	<b>Radmarathon</b> <b>+ RTF</b> <b>07.30</b> <b>09.00-11.00</b>	<b><i>Rudi-Bode-Radmarathon /</i></b> <b><i>Rudi-Bode-RTF</i></b> <b>220 (5)</b> <b>49, 78, 116, 153 (1, 2, 3, 4)</b> <b>HH-Poppenbüttel, Gymnasium, Harksheider Str. 70</b>	<b>RV Endspurt Hamburg</b> <b>Info: 040 – 606 40 54</b>
<u>So, 01.05.</u>	RTF 09.00-10.30	<i>8. Has- u. Igel-RTF</i> 48, 86, 116, 153 (1,2,3,4) Buxtehude, Schulzentrum Süd, Torfweg	BSV Buxtehude Info: 041 61 – 71 37 45
<u>Mo, 02.05.</u>	Vereinsabend 19.30	Vereinslokal des SC Urania HH-Dulsberg, Habichtstr. 14	RV Endspurt Hamburg Info: 040 – 606 40 54

---

## Rennrad-Training

Mit dem Monat April beginnt wieder das Rennrad-Training nach Feierabend. Dienstags ab Tatenberg, mittwochs ab Poppenbüttel und freitags ab Tonndorf/Rahlstedt wollen wir

wieder gemeinsam trainieren. Bitte denkt daran Licht mitzunehmen, da es zur Zeit noch gegen 20:00 Uhr dunkel wird!

Rolf Titel

---

## Abradeln Rudi-Bode-RTF / -Radmarathon

Da ich Karfreitag noch auf Mallorca gewesen bin, konnte in diesem Jahr dieser fast schon traditionelle Abradeltermin nicht genutzt werden.

Statt dessen wollen wir nun am 16. April die 110-km-Tour bzw. die Radmarathon-Strecke gemeinsam abfahren. Nach den Erfahrungen vom vergangenen Jahr wird die Radmarathon-Strecke von Anfang an in zwei Gruppen fahren. Ich werde die eine Gruppe führen

(Schnitt: ca. 25 km/h, Dauer der Fahrt inkl. Pausen ca. 9:30 – 10:00 Std.). Die schnellere Gruppe wird sich, denke ich, genau so selbständig organisieren wie die Gruppe, die die 110-km-Tour fahren wird.

Treffpunkt ist, wie immer, der Parkplatz am Poppenbüttler Markt, neben der Kirche. Seid bitte spätestens gegen 8:45 Uhr dort, wir wollen pünktlich um 9:00 Uhr starten!

Rolf Titel

---

## **Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des R.V. Endspurt von 1905 e.V. Hamburg am 07.02.2005**

### Top 1: Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Um 19.19 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende, Rolf Titel, die Vollversammlung, zu welcher form- und fristgerecht einberufen wurde. 43 stimmberechtigte Mitglieder werden von ihm begrüßt. Die Beschlussfähigkeit wird von ihm festgestellt. Bis zu den Wahlen erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 48.

Die Vollversammlung beginnt mit einer Schweigeminute für den im vergangenen Jahr verstorbenen Kurt Hergesell.

### Top 2: Bericht des Vorstandes und der Fachwarte

1. Bericht des 2. Vorsitzenden und Fachwart Rennsport Dierk Nethling

2. Bericht des Fachwartes Radtourenfahrten
3. Bericht des Fachwartes Radwandern
4. Bericht des 1. Vorsitzenden Rolf Titel
5. Bericht des Jugendleiters.

### Top 3: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer Auszüge aus dem Bericht:

- Mitgliederzahl zum Jahresende 2004: 162
- Aktuell: 164
- 31 Neueintritten stehen 8 Austritte und 1 Todesfall gegenüber
- Kein Vereinsausschluss
- Trotz der hohen Mitgliederzahl blieb es bei 22 ersten Mahnungen.
- 90 Vereinsmitglieder sind bis zu 3 Jahre im Verein

- 130 Mitglieder sind weniger als 10 Jahre Vereinsmitglieder.
- Die Kassenprüfung erfolgte am 30.01.05 durch die Kassenprüfer Karlheinz Wirp und Thorsten Pfullmann. Der Kassenbericht wurde durch Thorsten Pfullmann verlesen. Er bescheinigte der Kassenwartin eine lückenlose Buchführung und keinerlei Beanstandungen. Er richtete die Empfehlung an die Generalversammlung, die Schatzmeisterin zu entlasten.

#### Top 4: Entlastung des Vorstandes

Zur Entlastung des Vorstandes und für die anstehenden Neuwahlen, wird um 20:11 Uhr den ehemalige 1. Vorsitzenden Jürgen Hoffmann einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Der Wahlleiter schlägt eine en bloc Entlastung des Vorstandes vor. Diesem Verfahren wird einstimmig zugestimmt. Es gibt keine schriftliche Abstimmung. Der Vorstand wird mit 44 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen entlastet.

#### Top 5: Neuwahlen

Die Versammlung beschließt auf Vorschlag des Wahlleiters eine offene Wahl. Zur Neuwahl stehen

- **Schriftführer und 2. Vorsitzender:** Der bisherige Amtsinhaber, Dierk Nethling, stellt sich wiederum zur Wahl und wird mit 47 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.
- **Fachwart Rennsport:** Der bisherige Amtsinhaber, Dierk Nethling, stellt sich nicht wieder zur Wahl. Ein neuer Kandidat wird nicht gefunden. Das Amt bleibt zunächst vakant.
- **Fachwart Radwandern:** Der bisherige Amtsinhaber, Erhard Heinig, stellt sich wiederum zur Wahl und wird mit 47 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.
- **Stellvertretender Fachwart Radwandern:** Der bisherige

Amtsinhaber, Horst Siebert, stellt sich wiederum zur Wahl und wird mit 47 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.

- **Kassenprüfer:** Karlheinz Wirp stellt sich wieder zur Wahl und wird mit 47 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Der zweite Kassenprüfer, Thorsten Pfullmann scheidet nach 2 Jahren aus. Gunnar Fötsch stellt sich zur Wahl und wird mit 47 Ja- Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.
- **Neuwahl des Ältestenrates:** Der Wahlleiter erläutert zunächst dessen Aufgaben. Zur Wahl stellen sich Karlheinz Wirp, Torsten Besler und Thorsten Pfullmann. Alle drei werden mit 45 Ja- Stimmen bei 3 Enthaltungen gewählt.
- **Neuwahl des Jugendleiters:** Der bisherige Amtsinhaber, Jens Binge, ist auf der am 3. Februar 2005 durchgeführten Jugendversammlung wiedergewählt worden. Die Generalversammlung bestätigt mit 47 Ja- Stimmen bei einer Enthaltung diese Wahl.
- **Bestätigung der übrigen Vorstandsmitglieder:** Alle anderen Vorstandsmitglieder, Fachwart Radtourenfahren, Schatzmeisterin, 1. Vorsitzender werden mit 46 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen in ihren Ämtern bestätigt.

Um 20:31 Uhr ist der neue Vorstand gewählt und die Wahl beendet.

Der 1. Vorsitzende übernimmt wieder die Leitung der Versammlung.

#### Top 6: Beratungen und Beschlussfassung über Haushaltsvoranschlag 2005

Die Kassenwartin legt ihren Bericht vor und erläutert einzelne Posten. Der Voranschlag wird mit 47 Ja-Stimmen (ein Mitglied ist abwesend) einstimmig angenommen.

### Top 7: Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Dem 1. Vorsitzenden liegen keine Anträge vor

### Top 8: Vorschau auf die laufende Saison:

Die Vorhaben für das Jahr 2005 werden vorgestellt.

### Top 9: Verschiedenes:

- ADFC Messe am 06.03.: Da der Termin in diesem Jahr zeitgleich ist mit unserer 100-Jahr-Feier, verzichten wir auf eine Teilnahme.

- Termin der Jahreshauptversammlung des Radsport-Verbandes Hamburg: 26.02.2005
- Die Ausgabe der Urkunden für das deutsche Radsportabzeichen muss verschoben werden, da die Urkunden heute nicht vorliegen.
- Burkhard Sielaff kündigt an, die neuen Wertungskarten im Anschluss an diese Versammlung auszugeben.

Um 21.02 Uhr beendet der 1. Vorsitzende die Versammlung.

Protokoll:

Dierk Nethling

(Schriftführer und 2. Vorsitzender)

---

## Radfahren und andere Sportarten

### CTF und Jahreshauptversammlung

(26.02.05 und 27.02.05)

Die Idee mit dem Flutterband zur Markierung der CTF-Strecke ist einleuchtend. Es hat sich doch als schwierig herausgestellt, eine größere (es sind etwa 10 Streckenkundige für eine CTF mit 100 Teilnehmern nötig) Anzahl CTF-Tourenführer wirklich ortskundig zu bekommen. Mit den Erinnerungsmarkierungen sollte ein wenig Streckenhalbbildung reichen.

Am Sonnabend (26.02.05) haben wir dann die vorbereiteten Bänder angebracht. Es reichte ungefähr für die halbe Strecke. Der Boden war schneebedeckt, aber angetaut. Glatt war es und schwer zu fahren. 4 Stunden haben wir für 46 km gebraucht. Bleiben 2 Stunden, ab nach Hause, duschen und dann zur Jahreshauptversammlung des Hamburger Landesverbandes.

Meine Teilnahmen an den Hauptversammlungen sind sporadisch. Ich fand die Standortwahl mit der Aula der Gewerbeschule am Ebelingplatz gelungen. Es

stört weniger, wenn man sich Kaffee und Kuchen selber holt (Bewirtung durch Inge Jabs Radwandergruppe), als wenn alle 5 Minuten die Tür aufgeht, und ein Kellner seine Bestellungen loswerden will. Wenn dann beim nächsten Mal auch die Lautsprecheranlage funktioniert, ist das Umfeld schon mal organisatorisch gerichtet.

Dr. Hans-Jürgen Schulke vom Sportamt war als Gastredner wirklich gut. Trotzdem fragt man sich, ob man mit Programmpunkten wie Gastredner und Meisterehrung die Veranstaltung nicht ohne Not in die Länge zieht. Der 1. Vorsitzende Hellmuth Wulff beklagte, dass einige Vereine keine Vertreter geschickt hatten. Selbst unser Verein konnte nicht mit der möglichen Delegiertenzahl erscheinen. Ich meine, straffe Organisation und Verzicht auf überflüssige Tagesordnungspunkte erleichtern da eher die demokratischen Prozeduren. Wenn man den Termin dann noch auf einen Abend in der Woche gelegt kriegt, kommen vielleicht auch wieder mehr Vereine.

Draußen wurde es dunkel, Schneefall im Licht der Lampen kommt dann umso besser

rüber. Es sah fast romantisch aus, was da so während der Hauptversammlung vom Himmel kam. Wenn man morgen nur keine CTF veranstalten müsste.

Am Sonntag war das Wetter gut. Es hatte wieder gefroren und ich warnte unsere Teilnehmer beim Start "Fahrt vorsichtig, es ist glatt !" Die Bewirtung am Start und Ziel hatte das Sportrestaurant La Ola übernommen. Ich weiß nicht, ob der Wirt auf seine Kosten gekommen ist, aber Brötchen und Suppe waren gut. Ich brauchte mich nicht zu kümmern und deshalb konnte ich mir die Teilnahme an der Hauptversammlung leisten.

Die etwa 80 Teilnehmer waren auf der Strecke. Ich hatte mich als letzten Mann und Flatterbandpflücker eingeteilt. Es fanden sich noch zwei Nachzügler mit denen ich mich dann auf die Strecke begab. Nach 500 Metern war das erste und einzige defekte Birdy erreicht.

Jetzt hatte ich zunächst mehr Stress, als eigentlich vorgesehen. Flatterband aufsammeln und immer wieder hinterher. Erfreulicherweise war es nicht ganz so glatt wie befürchtet. Auf dem gefrorenem Untergrund fuhr es sich auch besser als am Vortag.

Der Fußweg hoch zum Hahnheider Berg war zur Rodelbahn umfunktioniert, was mich zum schieben veranlasste.

Die langsame Gruppe machte sich gerade auf den Weg als wir die Kontrollstelle erreichten. Wilfried und Erhart waren guter Dinge, nur die Restbestände an Bier (Malz und alkoholfrei) von der Seentour waren immer noch da.

Die Gruppe war dann recht bald eingeholt und gemütlich ging es zurück nach Großhansdorf. Die Welt war für mich in Ordnung. Meinolf packte gerade sein Rad ins Auto und fragte: "Hast Du das von Michael gehört ?"

Hatte ich nicht. Und warum sollte die Welt auch in Ordnung sein? Michael war in Lütjensee gestürzt: Bruch, Krankenhaus in

Bad Oldesloe. Bevor Stephan mir die Einzelheiten dazu berichten konnte, kam von Hermann noch ein Hinweis von Fahrradrambos unter den Teilnehmern. Dazu eine Mail von Gerald:

hallo burkhard,

eine kurze rückmeldung zur ctf. zunächst lief es ganz gut, wenn ich auch probleme hatte dranzubleiben. später überholte dann unsere gruppe hermann und fuhr uns davon, so dass wir zu zweit weiterfahren bis wir einige der 3. gruppe bei der verpflegung wiedertrafen. wieder als gruppe losgefahren, waren wir aber bald wieder zu zweit, genau genommen zu dritt. auch gab es einige unschöne begegnungen mit fahrradrüpelern aus der führerlosen 1. gruppe, die unter anderem jogger anrempelten und pöpelten. ein späterer hinweis , sie mögen sich doch einreihen in unsere gruppe und nicht immer alles auseinander fahren wurde ignoriert.

nun ich will nicht jammern, denn die strecke ist ja schön und es macht auch spaß diese zu zweit abzufahren, aber ich frage mich doch nach dem sinn des ganzen.

gruss gerald

Als ich Michael am Abend besuchte, war er bereits operiert und schon wieder recht munter. Ich denke mittlerweile über den Sinn des Ganzen nach.

### **Stinttour**

(1.3.05 / 7 Fahrer / 25 km)

In der letzten Info hatte ich irgendetwas von : "Man guckt auf den Kalender und nimmt dann das Rennrad" geschrieben. Mein Kalender war irgendwie kaputt und ich entschied mich angesichts des weißen frostigen Umfelds zum MTB. Am Treffpunkt

begann es mal wieder zu schneien. Die Straßen waren aber durchaus rennradtauglich. Wir entschlossen uns zu einer verkürzten Runde. 25 km waren aber auch genug; mit so einem MTB ist man den Rennradkollegen doch unterlegen. Wir sind dann alle satt geworden und durstig ist auch keiner geblieben. Für die Heimfahrt auf geschlossener Schneedecke war das MTB aber dann doch die bessere Wahl.

### **NichtSylt-Tour und 100 Jahresfeier**

(HH-Flensburg 7 Teilnehmer 220km)

(HH-Schuby 2 Teilnehmer )

(HH-Kiel 4 Teilnehmer / 170 km)

(Bad Oldesloe -Kiel 1 Teilnehmer)

Auch am 5. März war noch nicht so richtig Frühling; schwarze Straßen aber weiße Landschaft. Auch sonst war der Termin etwas problematisch. Völlig unbemerkt wurde die 100 Jahr-Feier genau zu diesem Tag angesetzt. Außerdem war auf der Homepage der Bahn, etwas von Arbeiten an den Schienen zu lesen. Die Fahrradmitnahme für die Rückfahrt von Sylt nach Hamburg war damit nicht möglich.

Trotzdem wollten immerhin 13 Leute Rad fahren. Gerald hatte vor, ab Bad Oldesloe mitzufahren. Mit der neuen Zielvorgabe Flensburg bzw. Kiel konnten dann auch die Rahmenbedingungen Rücktransport und Festtermin eingehalten werden.

Eigentlich war es eine entspannte Tour. Bernd hatte mal wieder sein Pedal kaputt bekommen, aber der Händler in Bad Oldesloe war nicht weit. Ab Aukrug trennten sich dann die Wege. Knut kannte eine nette Strecke nach Kiel. Hier und da wurde gerodelt und an einigen Stellen musste wir auf vereiste Stellen aufpassen. Aber die Sonne schien und wir haben rechtzeitig den Bahnhof erreicht.

Es schneite, als ich aus der U-Bahn kam, aber der Weg zur Handwerkskammer ist nicht so weit. Auch mit Halbschuhen bekam ich keine

nassen Füße. Ein Stückchen Fahrstuhl und dann noch eine Treppe hoch. Es ist schon ein richtig repräsentatives Treppenhaus mit guter Akustik. Ich fand es aber erstaunlich, wie viel Lärm, weit über 100 Gäste im Foyer beim Small Talk zustande bringen.

Es gab Reden, Begrüßung durch Rolf, eine Tafel vom Hamburger Sportbund, Erinnerungsstücke von Dänischen Radkollegen (damals war Endspurt noch vor allem rennorientiert) und Archivfunde von unserem Vereinskollegen Dr. Gerhard Vogel.

Dann kam die große Rede von Rolf. Endspurt wurde 1905 in Altona gegründet. Zwischen den Weltkriegen hatten wir sogar einmal eine eigene Radrennbahn. Die Unterlagen aus dieser Zeit fielen dann leider dem Bombenkrieg zum Opfer. Nach dem letzten Krieg gab es dann sogar einen Bronzemedailien-Gewinner auf der Bahn, der seine radsportlichen Wurzeln bei Endspurt hat.

Das Büffet war reichhaltig genug, um auch nach der längeren Radtour satt zu werden (alle anderen haben auch noch etwas abbekommen). Geschmeckt hat es auch.

Nachdem alle satt waren, gab es dann noch einen offiziellen Teil. Erster und zweiter Vorsitzender des Hamburger Landesverbandes, beide in rotem Jackett (wie der Brustring auf unserem Vereinstrikot), übereichten unterstützt vom Schatzmeister, Blumen, Plaketten und einen foliengeschützten Silberteller.

Nach einem kleinen Quiz (wo fährt Rolf auf diesem Bild gerade Rad) kamen dann Abbi Hübner und seine Musiker zum Zuge. Ich mag Jazz und die sind gut. Aber wie das so ist, manchmal könnte es ein wenig leiser sein, damit man sich auch noch dabei unterhalten kann.

Fazit: So eine Feier motiviert, die nächsten hundert Jahre anzupacken. Steigt aufs Rad !

Burkhard Sielaff

## Jubiläumsfeier: 100 Jahre RV Endspurt

Nicht ganz so überraschend wie für Burkhard, aber eben viel eher als mir lieb war, nahte der Termin für unsere Jubiläumsfeier. Natürlich hätte ich alles rechtzeitig vorbereiten können, aber anscheinend muss immer erst der zeitliche Druck da sein, damit ich fertig werde.

Mit dem Großen Saal der Handwerkskammer am Holstenwall hatten wir, wie ich finde, einen repräsentativen Rahmen für unsere Feier gefunden.

Unter den nahezu 150 Gästen waren 60% aller zur Zeit in unserem Verein organisierten Mitglieder, daneben Familienangehörige sowie Vertreter des HSB, der Radsport-Landesverbände Hamburgs und Schleswig-Holsteins sowie einiger Radsport-Vereine. Unsere Ehrenmitglieder waren nahezu vollständig anwesend. Als Ehrengäste durfte ich zwei besondere Sportler begrüßen. Mit Jörgen Rostgaard Nielsen war der erste ausländische Sieger unseres über mehr als zwanzig Jahre ausgetragenen Eimsbüttler Rennens aus Dänemark zu uns gekommen. Er hatte dieses Rennen vor genau 50 Jahren gewinnen können.

Sogar noch sechs Jahre früher hatte der zweite Ehrengast dieses und in den Folgejahren noch unzählige weitere Rennen für sich entscheiden können. Werner Potzernheim ist der bislang erfolgreichste Radsportler, der bei uns seine Sportkarriere begonnen hat. Nach zwei Deutschen Meisterschaften auf der Bahn (1950/51) musste er nach Hannover wechseln, da seine größten Talente im Holz- und Beton-Oval lagen, Hamburg zu jener Zeit aber über keine Radrennbahn verfügte. Neben der Olympia-Bronzemedaille 1952 gewann er u. a. noch mehrfach den DM-Titel als Bahnsprinter.

Unser Fest begann mit einem Begrüßungssekt vor dem Saal, nach Einlass und Platz-Einnahme folgten kurze Begrüßungsworte durch den 1. Vorsitzenden des RV Endspurt. Anschließend überreichte HSB-Vizepräsident Ehrichsen, verbunden mit einigen Worten, eine Erinnerungstafel. Anschließend verlas

Jens Binge die Grußworte von Jörgen Rostgaard Nielsen, der danach einen Ordner überreichte, in dem er die drei Rennen, an denen er 1955 – 1957 bei uns teilgenommen hatte, mit Zeiungsartikeln und Fotos sehr schön aufbereitet hat. Da die fleißigen Mitarbeiter des Küchenpersonals noch nicht ganz fertig waren mit dem Aufbau des Buffets konnte Gerhard Vogel die Zeit nutzen, die interessanten Unterlagen, die er vor einigen Jahren bei seinen Recherchen über die Vereinsgeschichte im Vereinsregister zusammen kopieren konnte, für unser Vereinsarchiv zu übergeben.

Dann war es soweit, die Falttüren öffneten sich, wir durften das Buffet „stürmen“. Nach meinem Geschmack bot es eine ausreichend große Auswahl an Speisen, so dass jeder genügend finden konnte, was ihm schmeckt. Dank des geschickten Aufbaus war so viel Platz, dass keine großen Schlangen entstanden und kein übles Gedränge entstand.

Nachdem alle gestärkt waren folgte die Rückschau des 1. Vorsitzenden auf 100 Jahre RV Endspurt – komprimiert auf 10 Minuten. Der Fluch der „Freien Rede“ - leider unterlief mir eine Formulierung, die bei einigen Gästen einen so auf gar keinen Fall gewollten Eindruck hinterließ. Hierüber hadere ich heute, vier Wochen später, immer noch mit mir. Die betroffenen Sportfreunde bitte ich von dieser Stelle aus um Entschuldigung für meinen faux pas.

Dann folgte der Auftritt des RVH-Vorstands, der im Namen des BDR eine Ehrentafel und im eigenen Namen einen Zinn- (Burkhard: Zinn, nicht Silber!) Teller übergab sowie weitere Geschenke des Verbandes.

Zur Abrundung des Festabends hatten wir eine der renommiertesten Hamburger Jazz-Bands eingeladen. Hier ist uns aber eine deutliche Fehleinschätzung unterlaufen. Klar war uns schon bei der Planung, die Musik wird nicht jedem gefallen. Aber auch die, die dem ausgezeichneten Spiel der acht Musiker zuhören wollten, mussten viel Abstand

---

zwischen sich und die Bühne bringen. Denn die Musiker nutzen die ausgezeichnete Akustik des Saals und spielten die Zuhörer auch ohne Verstärker im wahrsten Sinne des Wortes „an die Wand“. Nochmals sei es betont, Abbi Hübner's Low Down Wizards war, nicht nur nach meinem Musikgeschmack, ein absoluter Volltreffer –

aber die Wucht ihres Auftritts war für viele Ohren ein wenig zu viel des Guten.

Gegen Mitternacht endete dann unser Fest. In der Folge erhielt ich überwiegend sehr positive Rückmeldungen, so dass ich annehmen darf, der Abend hat den Gästen gefallen.

Rolf Titel

---

## **Endspurt in Irland**

Das „Christy McManus Memorial Race“ ist eines der schwierigsten Eintagesrennen für die Klassen Elite B und C in Irland. Die Strecke dieses Rennens verläuft über 75 Kilometer und etwa 2000 Höhenmetern. Schwierig machen dieses Rennen die sehr engen Straßen mit schlechtem Belag.

Wie jedes Jahr war es mit durchschnittlich 39 km/h ein schnelles Rennen. 250 Fahrer fanden sich am Start ein, unter ihnen Thomas Heaney für RV Endspurt. „Auf die Plätze, fertig, los“ ... und sofort begannen die Angriffe. Thomas schaffte es sofort in eine Ausreißergruppe von 12 Fahrern, die zunächst für 50 km guten Abstand von der Hauptgruppe halten konnten. Erst 20 km vor dem Ziel sollten die Fahrer vom Hauptfeld eingeholt werden

Ort der Entscheidung in diesem Rennen war eine 1200 m lange, 18%ige Steigung, die auch Thomas bekannt war. Ca. 1 km vor der Steigung nahm Thomas den Berg und die Ausreißergruppe in Angriff und startete eine Attacke, um sich einen Vorsprung zu erarbeiten. Auf halbem Wege wurde er von 2 Mann in schnellem Tempo überholt. Die

Kräfte reichten nicht aus, dabei zu bleiben. Oben am Berg holte ihn nun eine Gruppe von ca. 25 Fahrern ein. Mit gemeinsamen Kräften arbeiteten nun alle zusammen, um die beiden Ausreißer wieder einzuholen, die nur Sekunden Vorsprung fuhren. Der Plan ging auf: Ca. 2 km vom Ziel entfernt fuhr Thomas erneut einen Angriff. 1 Fahrer hingte sich an Thomas und die beiden versuchten die Ausreißer im Sprint einzuholen. Eingeholt haben sie die 2 zwar nicht, aber Thomas schaffte es so, einen guten vierten Platz in seinem 3. Rennen dieser Saison zu erzielen.

Am Osterwochenende steht nun ein weiterer internationaler „Auftritt“ von Endspurt an: Das Gorey-3-Day Rennen, das größte Etappenrennen für Elite B und C Fahrer in Irland. Thomas Topp und Thomas Heaney sind am Start. Thomas Heaney wünscht sich hierfür einen „Heimsieg“ mit einer Etappen... wir werden abwarten müssen, ob der Plan aufgeht...

Tom Heaney

---

## **Und wieder Mallorca**

Nun schon zum 13. Mal bin ich zur Vorbereitung meiner Radsportsaison auf die Lieblingsinsel (Burkhard, ich meine wirklich nicht Sylt!) der Deutschen gefahren. Nach dem etwas enttäuschenden Wetter des letzten Jahres und diesem beinahe endlos langen Winter hofften alle 24 Mitreisenden, dass uns

diesmal die Frühlingssonne kräftig erwärmen würde.

Beim Landeanflug traute ich allerdings meinen Augen nicht. Mehrere Gipfel im Gebirge waren schneebedeckt! Auch im Mittelmeer hatte der Winter also sichtbare Spuren hinterlassen. Besonders warm war es

nicht, aber zum Akklimatisieren gefielen uns die 15°C bei unserer Sonntagnachmittag-Einrollrunde sehr gut.

Nun werden manche sagen, wenn man schon über 15.000 km auf diesem kleinen Eiland geradelt ist, dann wird es etwas langweilig. Aber ich sage, langweilig - vielleicht, aber die Tourenplanung ist denkbar einfach. Nun werden manche sagen, wenn man schon so oft dort war, kennt man jede Straße in- und auswendig. Aber ich sage, im Prinzip schon, aber der Straßenbau schreitet dort ständig voran, und immer mehr Wirtschaftswege werden für uns Rad-Touristen erschlossen. Nun werden manche sagen, wenn man schon oft Randa, San Salvador und Puig Major bezwungen hat, wo liegt dann noch der Reiz. Aber ich sage, es ist schön, diese Anstiege bestens zu kennen, schließlich sind dies immer die ersten Berge des Jahres, und die fallen schwer genug, auch wenn man sie gut kennt.

Unsere große Gruppe teilte sich nach Leistungsstärke meist auf drei Gruppen auf, zwei von uns nutzen gelegentlich auch mal den Mitradel-Service unseres Radreise-Veranstalters DIANA SPORTREISEN und „quälten“ den Gruppenleiter der Gruppe 1.

Ab dem dritten Tag war keine Wolke mehr am Himmel zu sehen. Die Temperaturen stiegen, sobald man ein paar Kilometer vom Meer weg war, schnell auf um und über 20°C an, der Wind verhielt sich ausgesprochen passiv.

Die ersten Tage nutzen wir zum Einrollens, schließlich waren fast alle zu Hause sehr selten auf's Rad gekommen. Höhepunkt der ersten Woche wurde am Freitag der Ausflug in die Bucht von Calobra, schließlich wollte ich Marco und Manfred, den beiden, die nur eine Woche bei uns bleiben konnten, noch etwas bieten.

In der zweiten Woche hatten wir nicht mehr ganz so gutes Wetter, allerdings riss immer spätestens zur Mittagszeit die Wolkendecke auf oder der Nebel war bis dahin der Kraft der Sonne unterlegen.

Für den Donnerstag der zweiten Woche hatten wir den Bus-Shuttle nach Andraitx bei DIANA gebucht. Sechs Mann wurden am anderen Ende der Insel ausgesetzt und mussten jetzt zurück nach Port de Alcudia radeln. Die Orientierung ist denkbar einfach: Immer auf der Küstenstraße bis Pollenca, dann durch die Gärten an die Küste und schon ist man wieder im Hotel. Na gut, was man bei der Orientierung an Energie spart zehrt der auf den ersten 60 Kilometern bis Soller sehr wellige Straßenverlauf auf. Den Rest gibt einem dann der 15-km-Anstieg zum Puig Major. 2.290 Höhenmeter, da weiß man, was man geleistet hat.

Alles in allem war es wieder ein sehr schöner Trainingsaufenthalt, wenn auch etwas getrübt durch Katharinas unfreiwilligen Asphaltkontakt.

Rolf Titel

---

## Einladung nach Dänemark

Der dänische Gast auf unserer 100-Jahr-Feier, Jörgen Rostgaard Nielsen, hat uns zur Rad-Breitensportveranstaltung seines Vereins Børkop Motion Cyklisters am 21. August eingeladen. Die Fahrt findet im Geschlossenen Verband statt und führt über eine Distanz von 90 km. Der Ausgangspunkt der „Munkebjerg Classic“ liegt in der Nähe von Vejle.

Ich habe mir diesen Termin fest in meinen Kalender eingetragen und würde mich freuen,

wenn noch weitere Endspurtler den nur 250 km weiten Weg dort hin auf sich nehmen würden. Mein Vorschlag wäre, schon am Freitagabend anzureisen, am Samstag eine gemeinsame Ausfahrt zu unternehmen und am Sonntag dann die „Munkebjerg Classic“ mitzufahren.

Interessenten wenden sich bitte an mich.

Rolf Titel

## Foto-CD

Burkhard hat auf unserer 100-Jahr-Feier eine Unmenge an Fotos gemacht und diese nun auf eine CD gebrannt. Wer eine Kopie dieser CD haben möchte, melde sich bitte bei mir.

Rolf Titel

## Neuer BDR-Präsident

Die Bundeshauptversammlung des BDR hat am 19.03.2005 in Saarbrücken als Nachfolger der zurückgetretenen Präsidentin Sylvia Schenk den ehemaligen Verteidigungsminister Rudolf Scharping an die Spitze unseres Fachverbandes gewählt. In den letzten Monaten hatte eine Findungskommission zwischen mehreren potentiellen Kandidaten eine Vorauswahl getroffen. Nach Anhörung der beiden in die engere Wahl gekommenen Anwärter empfahl der Hauptausschuss die Wahl von Rudolf Scharping, die dann auch mit eindeutigem Ergebnis (518 Ja- zu 24 Nein-Stimmen) erfolgte.

Rolf Titel

## Radreise nach Andalusien

Unsere Mitglieder Meike und Jan Cramer haben vom 4. – 11. März eine Rundreise durch Andalusien unternommen. Den interessanten Bericht hatte Jan mir zum Abdruck in unserer Vereinszeitung angeboten. Doch das alte Motto der Post: „Fasse Dich kurz!“ ist ihm fremd. Sein Bericht würde mindestens zwei Hefte unserer Zeitung komplett füllen. Deshalb muss ich euch bitten, seine homepage ([http://home.arcor.de/jan.cramer/spanien\\_05.htm](http://home.arcor.de/jan.cramer/spanien_05.htm)) aufzurufen und ihre Erlebnisse dort nachzulesen.

Rolf Titel

## Unser Vorstand

### Geschäftsstelle und Schatzmeisterin

Susanne Titel 606 40 54  
Hagenbeckstraße 163  
22527 Hamburg  
[geschaeftsstelle@endspurt-hamburg.de](mailto:geschaeftsstelle@endspurt-hamburg.de)

### 1. Vorsitzender

Rolf Titel 606 40 54  
0172 - 327 16 93

### Schriftführer und stellv. Vorsitzender

Dierk Nethling 60 03 93 40

### Fachwart Rennsport/MTB

n.n. n.n

### Fachwart Radtouren

Burkhard Sielaff 738 09 58

### Fachwart Radwandern

Erhart Heinig 299 12 39  
Horst Siegert (Stellvertreter) 715 07 45

### Materialwart

Marcel Balzer 63 28 17 59

### Jugendleiter

Jens Binge 66 32 11

### Jugendtrainer

Peter Janke 0174 - 599 53 35

### Bekleidung

Volkert Gross [bekleidung@endspurt-hamburg.de](mailto:bekleidung@endspurt-hamburg.de)

### Verantwortlich für die Endspurt-homepage

Rolf Titel [webmaster@endspurt-hamburg.de](mailto:webmaster@endspurt-hamburg.de)

## Vereinsbeiträge

Erwachsene	pro Quartal	€ 18,--
	(pro Jahr)	€ 72,--
Partner	pro Jahr	€ 22,--
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	pro Quartal	€ 8,--
	(pro Jahr)	€ 32,--
Aufnahmegebühr		€ 16,--

der Vereinsbeitrag schließt ein:

sämtliche Beiträge an die übergeordneten Verbände

Radspurt-Verband Hamburg e.V.

Hamburger Sportbund e.V.

Bund Deutscher Radfahrer e.V.

sowie eine Unfall- und Haftpflicht-Versicherung für das private Tretradfahren.

Die Beiträge sind gemäß Satzung vierteljährlich

**im voraus** zu entrichten!

Unser Konto:

Postbank Hamburg Nr. 9946 - 209

Bankleitzahl 200 100 20